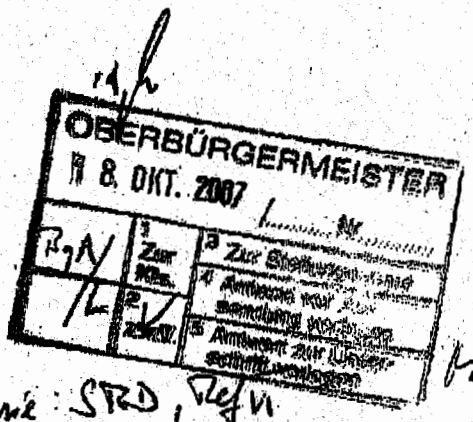
Polizeipräsidium Mittelfranken
Abteilung Einsatz - Abschnitt Mitte

Polizeipräsidium Mittelfranken, Abschnitt Mitte, Jakobsplatz 5, 90402 Nürnberg

An den Leiter Bürgermeisteramt
der Stadt Nürnberg
Herrn Peter Murrmann
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg



Ihr(e) Zeichen:	Bitte bei Antwort angeben Unser(e) Zeichen: 5016-4140	Durchwahl: 0911/2112-1611	Sachbearbeiter/-in: Baur, EPHK	Nürnberg 16.10.2007
Ihre Nachricht vom: 08.10.2007	Unsere Nachricht vom:	Telefax: 0911/2112-1605	Zimmer-Nr.: 2.41	

Videokonzept der VAG;
online-Zugriff für das Polizeipräsidium Mittelfranken

Sehr geehrter Herr Murrmann,

zunächst darf ich mich für das grundsätzliche Einverständnis zur anlassbezogenen Nutzung der Videoüberwachung bei der VAG durch das Polizeipräsidium Mittelfranken bedanken.

Die folgenden Ausführungen dienen der Darstellung der Anwendung im Rahmen der Einsatzsteuerung durch das Polizeipräsidium Mittelfranken.

Bereits seit Mitte des Jahres 2005 ist es dem Polizeipräsidium Mittelfranken möglich, retrograd die Aufzeichnung der Videoüberwachung zu Zwecken der Beweissicherung auszuwerten. Damit konnte im gegenseitigen Einvernehmen und Unterzeichnung einer rechtlichen Vereinbarung die VAG-Leitstelle aufgrund zunehmender Anfragen von Polizeidienststellen zu Vorfällen in VAG-Anlagen (U-Bahnhöfe, Abstellanlagen) wesentlich entlastet sowie die Auswertung effizienter gestaltet werden.
Allerdings können sachdienliche Hinweise zu Ereignissen erst mit einem erheblichen Zeitverzug erlangt werden.

PP Mfr. E 001b (2007-02-07)

Dienstgebäude und Paketpostanschrift:
Jakobsplatz 5
90402 Nürnberg

Briefpostanschrift:
90331 Nürnberg

Öffentliche Verkehrsmittel:
U - Bahn-Linien 1 und 11
Haltestelle Weißer Turm

Erreichbarkeit:
Telefon: (09 11) 2112-0
Telefax: (09 11) 2112-1605
CNP: 7-600-

Internet:
http://www.polizei.bayern.de/ppmfr/

eMail:
pp-mfr.ab-mitte@polizei.bayern.de

Wiederkehrend ist im Rahmen der täglichen Einsatzsteuerung eine enge Zusammenarbeit zwischen der VAG-Leitstelle und der Einsatzzentrale Mittelfranken gegeben:

- Einsätze aufgrund von Rettungsdiensteinsätzen
- Bekämpfung von Individualstraftaten (Graffiti, Körperverletzungen, Diebstähle)
- Einsätze zur Bewältigung von Schadensereignissen (Brandfall, defekter U-Bahnzug)
- Fluchtweg in den Bereich von U-Bahn-Anlagen nach Straftaten

Die Mitteilungen bzw. Notrufe gehen dabei bei der VAG-Leitstelle und/oder bei der Einsatzzentrale Mittelfranken ein. Die sich anschließende gegenseitige Kontaktaufnahme und Übermittlung von Erkenntnissen auch aus der Videoüberwachung nehmen dabei einen nicht unerheblichen Zeitanspruch ein.

Die nunmehr unmittelbare Verfügbarkeit der Videobilder für die Einsatzzentrale Mittelfranken bietet eine wesentlich effizientere Informationsdarstellung zu Ereignissen, deren Bewertung und Umsetzung im Rahmen der Einsatzsteuerung. Defizite in der Wahrnehmung, Interpretation von Ereignissen sowie deren Beschreibung werden dadurch minimiert.

Bei Fahndungsmaßnahmen können Verhalten des Täters sowie dessen Fluchtrichtung erkannt und die daraus resultierenden polizeilichen Maßnahmen weit erfolgreicher abgestimmt werden.

Die Dimension eines Schadensereignisses ist mittels Videobild einschätzbar. Das Schadensausmaß sowie die Wirkung des Ereignisses können klar erkannt und die hierzu erforderlichen Maßnahmen von VAG, Polizei, Rettungsdienste und Berufsfeuerwehr optimal abgestimmt eingeleitet werden.

Die Einleitung von Rettungsmaßnahmen im Zusammenwirken mit Feuerwehr und Rettungsdiensten, die E Umfang und sich daraus ergebenden Maßnahmen im Umfeld eines U-Bahnhofes wird damit wesentlich unterstützt.

Bei besonderen Einsatzlagen im Rahmen von Veranstaltungen und Versammlungen erweist sich dieses Medium als idealtypische Ergänzung bisher verfügbarer Techniken zur Einsatzsteuerung (Funk, Telefon, EDV).

Beispielsweise wiederkehrend bei Fußballspielen kann die An- und Abreise von Fußballanhängern mit der U-Bahn auch seitens der Polizei „begleitet" werden. Übersichten zu Reisebewegungen von Versammlungsteilnehmern bei herausragenden Versammlungsgeschehen im öffentlichen Raum liefern dem Führungsstab des Polizeipräsidiums Mittelfranken einsatztaktisch wertvolle Informationen zu den Personengruppen, deren Verhalten und Absichten.

Zusammenfassend stellt die Verfügbarkeit des Mediums für das Polizeipräsidium Mittelfranken sowohl einen nicht unerheblichen Vorteil für präventive, repressive und einsatztaktische Maßnahmen dar. Zudem wird auch der Aspekt der VAG zur Verkehrssicherheit in den U-Bahn-Anlagen damit maßgeblich unterstützt.

../3

Dabei wird ausdrücklich auf den ausschließlich anlassbezogenen Einsatz der Technik hingewiesen. Es besteht bereits eine rechtliche „Vereinbarung zum automatisierten Abrufverfahren" zwischen der VAG und dem Polizeipräsidium Mittelfranken aus dem Jahr 2005. Gegebenenfalls bedarf es einer Anpassung für den nun beabsichtigten online-Zugriff. Das Sachgebiet des PP MFr, zuständig für datenschutzrechtliche Belange, ist bereits eingebunden und wird zu gegebener Zeit sich an den Datenschutzbeauftragten der VAG bzw. der Stadt Nürnberg wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schlögl
Leitender Polizeidirektor